

Mayk Wendt

Es gäbe weitaus schönere Dinosaurierspuren, sagte Silvan Thüring, während er an der steilen Felsplatte unterhalb des Piz Ela arbeitete. Der befindet sich zwischen Bergün und Savognin. Vor einigen Wochen konnte der Geologe vom Naturmuseum Solothurn zusammen mit Professor Christian Meyer und dem Amateurpaläontologen Rico Stecher die Silikonabgüsse der Dinosaurierspuren machen.

«Die Spuren dort oben sind wegen ihrer extremen Lage stark verwittert», erklärt Thüring. Mit einem Lachen fügt er hinzu, dass auch wir nach 220 Millionen Jahren nicht mehr so frisch aussehen würden. «Dafür aber sind es Europas höchstgelegene und wohl spektakulärsten gelegenen Spurenfunde», ergänzt Christian Meyer von der Universität Basel. Und später zeigt sich zudem, dass diese Art von Spuren erstmals in der Schweiz nachgewiesen werden konnten und damit eine kleine Sensation sind (siehe Box).

#### Grosser Aufwand führt zur Spur

In einer sehr aufwendigen Aktion in den Bergüner Stöcken in Graubünden, oberhalb von Filisur, haben die Forscher während fünf Tagen sowohl am Piz Ela (3338 m) und am Piz Mitgel (3127 m) «endlich die Abdrücke nehmen können», meint Thüring zufrieden.

Entdeckt wurden die Spuren nämlich schon vor rund 13 Jahren. «Aber bisher war es immer zu gefährlich», erklärt Christian Meyer rückblickend. Die Planung und Vorbereitungen für solche Vorhaben seien jeweils sehr aufwendig. Von Bergführer bis Helikoptercrew seien zahlreiche Menschen involviert. Eine grosse Flexibilität aller Beteiligten sei ebenso wichtig wie eine gute Teamarbeit.

#### Sonderausstellung in Solothurn geplant

«Am Ende muss aber vor allem das Wetter passen», so Thüring. Das lasse sich schliesslich nicht planen. Nicht zu unterschätzen sei auch der damit verbundene finanzielle Aufwand. «Ohne die grosse Unterstützung zahlreicher Institutionen, allen voran

# Auf der Suche nach Dinosaurierspuren

In einer spektakulären Arbeit haben Wissenschaftler um den Geologen Silvan Thüring vom Naturmuseum Solothurn die Abdrücke von Millionen Jahren alten Dinosaurierspuren nehmen können.



Silvan Thüring und Professor Christian Meyer beim Piz Mitgel nach der Arbeit. Mit dabei ist der Alpinist Louis von Orelli.

Bild: Mayk Wendt



Geologe und Paläontologe Silvan Thüring macht einen Silikonabguss an der steilen Bergwand.

Bild: Rico Stecher

#### Diese Dinosaurier wurden gefunden

Die Dinosaurier entwickelten sich zu Beginn der späten Trias vor etwa 230 Millionen Jahren. Vor zirka 65 Millionen Jahren starben sie mit Ausnahme der Vögel aus. Am Piz Ela wurden sechs bis sieben Meter grosse Raubsaurier nachgewiesen. Am Piz Mitgel konnten bisher zwei Arten nachgewiesen werden. Zum einen Raubsaurier mit einer Fusslänge von zirka 30 Zentimeter – was einer Körpergrösse von

zirka vier Metern entspricht – und zum anderen Prosauropoden. Der vier bis sechs Meter grosse Pflanzenfresser Plateosaurus zählt auch dazu. Die erstellten 3D-Modelle der Spuren vom Piz Mitgel ergaben in einer ersten Analyse den erstmaligen Nachweis der Spurengattung Kayentapus isp. Sie sind im Vergleich der weltweit bekannten Fundorte der früheste Nachweis dieser Spurengattung. (mw.)



Silvan Thüring und Rico Stecher arbeiten an der Felsplatte unterhalb vom Gipfel.

Bild: Mayk Wendt

des Naturmuseums Solothurn, wäre es schlichtweg nicht möglich gewesen», zeigt sich der Geologe dankbar nach Abschluss der Arbeiten. Vor etwas über einem Jahr entstand im Team des Naturmuseums Solothurn die Idee einer Sonderausstellung, die sich dem Thema «Spuren» widmen soll. «Dadurch öffnete sich erst die Tür», erklärt Thüring. Eine Tür, um Europas höchstgelegene Dinosaurierspuren endlich genauer unter die Lupe nehmen zu können.

#### Spuren von Lebewesen, die längst weg sind

Das Naturmuseum Solothurn ist derzeit in der intensiven Planung für diese Sonderausstellung, die später auch als Wanderausstellung durch die Schweizer Naturmuseen ziehen soll. «Spuren sind Hinterlassenschaften von Lebewesen, die längst weg sind», erläutert Thüring.

So wie die Dinosaurier, die vor rund 220 Millionen Jahren in einer Zeit lebten, in der es nur einen Urkontinent namens Pangaea gab. Es soll aber vor allem die Neugier für andere Spuren geweckt werden. Neben einzelnen Trittsiegeln und Fährten sollen auch weitere Spuren sichtbar oder zumindest wahrnehmbar gemacht werden.

#### Die Wahrnehmung für den Alltag schärfen

Denn auch darum geht es – «die Besucher in der Wahrnehmung von unterschiedlichen Spuren zu sensibilisieren», so Thüring. Da sind zum einen Duftspuren wie die der Ameisen. Oder Bauwerke wie Vogelnester oder den Biberbau. Auch diese zählen zu den Spuren. Akustische Spuren werden beispielsweise von Fledermäusen hinterlassen. Ein Blick unter eine modrige Baumrinde oder auf ein Blatt lohne sich ebenfalls, um Frassspuren von Insekten zu entdecken. «Das Thema ist vielfältig und kann die Wahrnehmung für den Alltag schärfen.» Zu sehen werden dann auch Europas höchstgelegene Dinosaurierspuren sein, die diesen Sommer gesichert wurden. Sie sollen im nächsten Jahr als eines der Highlights am Eingang zur Ausstellung die Besucher begrüssen.

ANZEIGE

BONHÖTE & ALAN ROURA

Zertifizierte  
**B**  
Corporation

Neuer Nachhaltigkeitsfonds  
Megatrend Equity  
ESG

## Investieren Sie in die Themen der Zukunft

Mit dem neuen Anlagefonds Bonhôte Strategies - MEGATREND EQUITY ESG investieren Sie nachhaltig in die Themen der Zukunft

Diese Themen stehen in Zusammenhang mit den strukturellen Veränderungen unserer Gesellschaft und unseres Lebensstils. Das Anlageuniversum besteht aus folgenden acht Zukunftsthemen: Automation, Innovation, Digitalisierung, neue Mobilität, Klima, künstliche Intelligenz, Überalterung der Bevölkerung und Konsumverhalten der Millennials.

Mehr dazu auf: [bonhote.ch/megatrend](https://bonhote.ch/megatrend)

Dies ist eine Werbung. Weitere Informationen über das Teilvermögen Megatrend Equity ESG des Schweizer Anlagefonds Bonhôte Strategies entnehmen Sie bitte dem Prospekt und dem Basisinformationsblatt bzw. den wesentlichen Anlegerinformationen, die kostenlos bei der Fondsklebung bezogen werden können: CACEIS (Switzerland) SA, Route de Signy 50, CH - 1200 Nyon, www.caceis.ch. Für weitere Informationen: [bonhote.ch/megatrend](mailto:bonhote.ch/megatrend)

**BONHÖTE**  
Banquiers seit 1815

Banque Bonhôte & Cie SA - Neuchâtel, Bern, Biel, Genéve, Lausanne, Solothurn, Zürich